

## Presseinformation

25. August 2008

### 300. Kreisverkehr in Niederösterreich

#### LH Pröll: "Verkehrssicherheit, Lebensqualität, Standortqualität"

Nach Fertigstellung des Jubiläumskreisels am südwestlichen Ortseingang von Gloggnitz hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag, 23. August, den 300. Kreisverkehr in Niederösterreich seiner Bestimmung übergeben.

"Der 300. Kreisverkehr in Niederösterreich steht symbolisch für jene Ziele, die wir in unserem Land erreichen wollen: Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Standortqualität", betonte dabei Pröll. Die in diesem Bereich getätigten Investitionen würden Wirkung zeigen, verwies der Landeshauptmann auf die Unfallstatistik und die Tatsache, dass die Zahl der Verkehrstoten und der im Straßenverkehr Verletzten rapide gesunken sei. Besonderes Augenmerk gelte dabei vor allem den schwächeren und jüngeren Verkehrsteilnehmern, wie zum Beispiel bei der Schutzengel-Aktion, so Pröll.

Mehr Verkehrssicherheit sowie eine Verbesserung der Flüssigkeit des Verkehrs war auch die Devise für die wirksame technische Umgestaltung der Kreuzung der Landesstraße L 4168 mit der Gemeindestraße "Semmeringstraße" und dem Zubringer zu einem Betriebsgebiet von Gloggnitz.

Entsprechend dem Verkehrsaufkommen (rund 3.000 Fahrzeuge am Tag) und den örtlichen Gegebenheiten wurde der 4-strahlige Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 35 Metern ausgeführt. In den Ein- und Ausfahrtsästen wurden als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme Trenninseln und auf der Landesstraße L 4168 noch zusätzlich eine Querungshilfe für Fußgänger errichtet. Der Gehweg entlang der „Semmeringstraße“ wurde adaptiert. Eine gute Beleuchtung gewährleistet auch in den Abend- und Nachtstunden sowie bei schlechter Sicht die Übersicht. Rund 3.700 Arbeitsstunden von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Gloggnitz waren erforderlich, um die Arbeiten unter Aufrechterhaltung des Verkehrs in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region durchzuführen.

Viele Gemeinden bedienen sich mittlerweile bei den Kreisverkehrsanlagen der Möglichkeit einer Mitgestaltung, und so wurde auch der Kreis in Gloggnitz als repräsentative Gestaltung der Ortseinfahrt durch die Stadtgemeinde mit Blumen



## Presseinformation

besonders eindrucksvoll geschmückt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 180.000 Euro, wobei 150.000 Euro vom Land Niederösterreich und 30.000 Euro von der Stadtgemeinde Gloggnitz getragen werden.